

15 Tipps

**für einen Online-
Auftritt, der begeistert**

**„ Wir kaufen nicht,
was wir haben wollen.
Wir konsumieren,
was wir sein möchten. “**

- John Hegarty

In die Köpfe der richtigen Leute zu gelangen, ist nicht immer einfach. Umso wichtiger ist ein Auftritt, der begeistert. Mit diesen 15 Tipps schaffst du die Grundlage für eine bemerkenswerte und auffällige Präsenz deines Unternehmens. Das ist nicht nur für Kunden wichtig, sondern auch für potenzielle Mitarbeitende, Investoren oder Partner.

Social Media

1. Erstelle ein Konzept

Essenziell für ein erfolgreichen Social Media Auftritt ist das Konzept dahinter. Themen nach Lust und Laune zu publizieren wird keinen nachhaltigen Fortschritt bringen. Mach dir Gedanken zu deinen Zielen auf Social Media. Überlege dir gut, welche Zielgruppe du erreichen möchtest und wo diese präsent ist. Mache dir Gedanken zu der Sprache deiner Zielgruppe und wie sie Inhalte konsumiert.

Beispiel: Hast du dir zum Ziel gesetzt, B2B-Partner zu gewinnen, wirst du diese nicht erreichen, indem du ausschliesslich Beiträge zu offenen Stellen publizierst und nur auf Instagram präsent bist.

2. Das mit dem Fisch...

Der Köder muss nicht dem Fischer schmecken, sondern dem Fisch. Was für dich relevant ist, muss nicht zwangsläufig auch für deine Zielgruppe relevant sein. Sprich Themen an, die dein Publikum aktuell bewegt und zeige Lösungsansätze, die auch einen Mehrwert bieten.



3. Regelmässigkeit

Es ist ein schmaler Grat zwischen „zu oft posten“ (= deine Zielgruppe nerven) und „zu wenig posten“ (= nicht auf dem Radar sein bei deiner Zielgruppe). Achte darauf, dass du ein gutes Zeitintervall findest, um dein Publikum anzusprechen. Hier das richtige Mass zu finden, hängt von deiner Zielgruppe ab (wie oft sind die auf Social Media unterwegs?) Das gilt es herauszufinden und auch auszuprobieren.

Achtung: es ist nicht ratsam, sich einmal im Monat Zeit zu nehmen und gleich 5 Posts nacheinander zu veröffentlichen. Der Algorithmus hinter den Plattformen straft dies ab, indem er die Beiträge weniger oft (bei weniger Personen) erscheinen lässt. Nimm dir lieber jede Woche eine Stunde Zeit, um immer wieder etwas zu veröffentlichen.

Website



1. Die 3 Sekunden Regel

Die Aufmerksamkeitsspanne der Menschen ist extrem kurz. Du hast 3 Sekunden Zeit, die Besucher auf deiner Website zu fesseln. Daher ist es unglaublich wichtig, dass du sofort Emotionen weckst, um die Leute auf der Website zu halten. Dein Logo, die visuelle Gestaltung, Bilder wie auch die Titel sind entscheidend hierfür. Wenn sich der Leser nach 3 Sekunden entschieden hat, auf der Website zu bleiben, müssen weitere, sinnvolle Inhalte bereitstehen. Reichhaltiger Content wird dafür sorgen, dass Besucher auf deiner Website bleiben wollen.

2. SEO

Doch bevor du Besucher auf deiner Website von dir überzeugen kannst, müssen sie die Seite erst finden. Ausschlaggebend hierfür ist, wie du mit SEO umgehst, denn das hilft dir, dein Unternehmen weit oben bei Google zu positionieren. Es gibt viele Elemente, mit denen du dies steuern kannst, eines davon sind Keywords: Verwende Schlüsselwörter, die für dein Unternehmen zentral sind, immer wieder in deinen Website -Texten.

Beispiel: Wenn du Solaranlagen anbietest, sollten folgende Begriffe so oft wie möglich auf deiner Website erscheinen: Photovoltaikanlage, Solarenergie, Solaranlage, Sonnenenergie, Solarwärmeanlagen, Sonnenkollektoren,...

Diese Begriffe sollten in der Navigation, Titel, Untertitel und Fliesstexten zu finden sein. Geheimtipp: Auch die Bilder auf deiner Website sollten 1-2 Keywords enthalten. Das unterstützt eine gute Position bei Google zusätzlich.

3. Professionelle Bilder

Gutes Bildmaterial führt statistisch gesehen zu einem Verkaufszuwachs von 58%. Gerade bei der Startseite und der Präsentation deiner Produkte sind professionelle Bilder unverzichtbar. Denke daran: Bilder repräsentieren dein Unternehmen. Unser Gehirn kombiniert: gute Fotos = gute Qualität des Anbieters.

Fotografie

1. Licht

Wir sind uns einig: Am Ende muss dein Objekt/die Person gut erkennbar sein. Daher ist es wichtig, dass du dir ein guter Ort aussuchst für dein Bild. Das Objekt muss gut ausgeleuchtet sein (keine Über- oder Unterbelichtung). Gerade wenn du oft auf einer Baustelle fotografierst, musst du dir überlegen, ob du dir allenfalls ein Lichtset zulegst. Damit verleihst du deinen Bildern mehr Helligkeit und Professionalität. Oft sind diese Räume nämlich schlecht ausgeleuchtet und auf den Fotos sieht es dann mehr nach Gruseltheater als nach fachkundiger Arbeit aus.

2. Perspektive

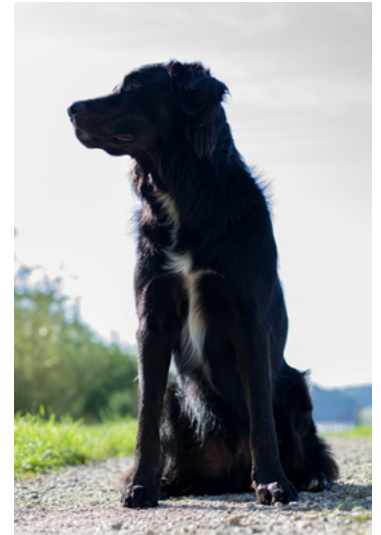
Ebenfalls wichtig ist die Perspektive. Hier ein Beispiel:



mein niedlicher Hund



mein bester Freund



mein grosser Beschützer

Der Hund wurde 3x am gleichen Ort fotografiert, doch die Bildaussage ist komplett unterschiedlich. Sei dir bewusst, dass du mit der Perspektive darüber entscheidest, wie der Betrachter über dein Objekt denkt. Menschen solltest du grundsätzlich auf Augenhöhe fotografieren. So stellst du klar, dass du (und der Betrachter) auf Augenhöhe mit der Person agieren.

3. Bildbearbeitung

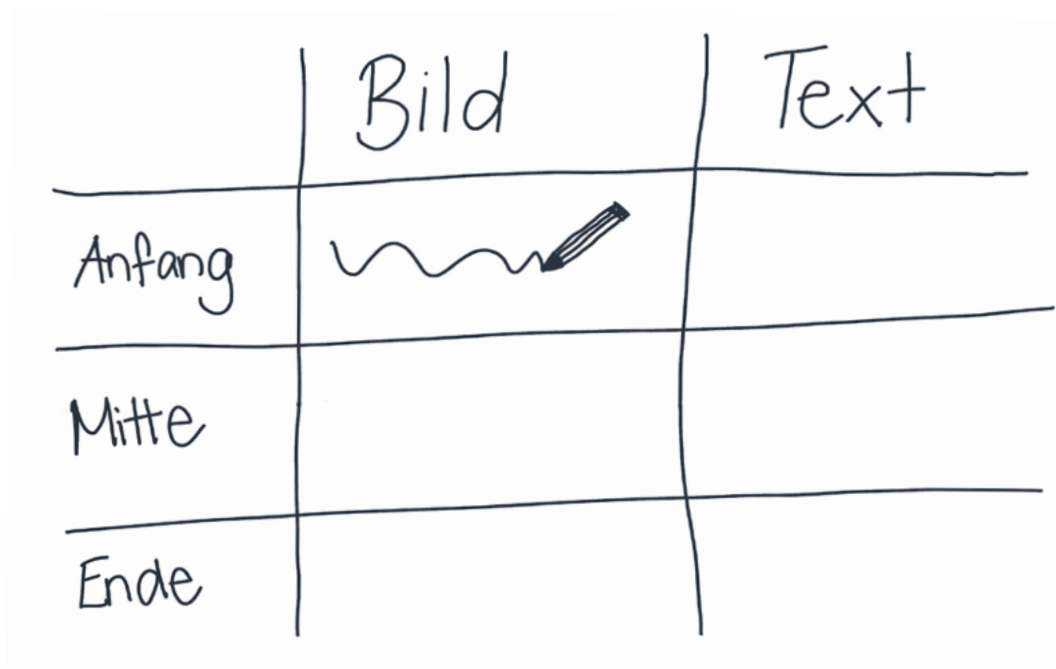
Egal ob du mit einer Profikamera oder dem Smartphone unterwegs bist: deine Bilder haben eine Nachbearbeitung verdient (und nötig). Oftmals braucht es kleine Korrekturen, um das Optimum aus deinem Foto herauszuholen, sei dies beim Zuschnitt, der Helligkeit oder der Farbbalance. Lade dir dafür ein entsprechendes App runter.

Videografie

1. Erstelle ein Storyboard

Notiere dir deine Botschaft und behalte diese bei der Vorbereitung für deinen Film immer im Kopf. Sie ist zentral für den Ablauf deiner Geschichte. Mache dir Gedanken zum Anfang, der Mitte und dem Ende deines Videos. Es ist unglaublich wichtig, dass du dir die Dramaturgie vorher überlegst und an deinem roten Faden festhältst. Nur so produzierst du einen Film, der deine Botschaft verständlich übermittelt. Wie du eine gute Geschichte schreibst, erfährst du hier: [Storytelling](#).

Ein paar Aufnahmen auf gut Glück zu produzieren und zusammenzuschneiden wird niemals den gewünschten Erfolg bringen.



2. Ton

50% deines Videos macht der Ton aus. Produziere deine Filmaufnahmen also an einem Ort oder zu einer Zeit, wo es keine störenden Nebengeräusche gibt. Wenn du deinem Film Musik hinzufügst, achte darauf, dass die sprechende Person dennoch verständlich ist.

3. Ort

Filme an einem Ort, der zum Inhalt deines Videos passt. Möchtest du beispielsweise den Arbeitsalltag eines Mitarbeitenden zeigen, macht es wenig Sinn, ein Interview in einem Restaurant aufzunehmen. Die Umgebung sollte den Inhalt deiner Botschaft unterstützen und stärken; so schaffst du zusätzliches Vertrauen bei deiner Zielgruppe.

Gestaltung

Gestaltest du heute Dokumente und Layouts für dein Unternehmen selbst? Egal ob es sich dabei um ein Stelleninserat oder eine PowerPoint-Präsentation handelt: du solltest dich dabei an diese drei Grundregeln halten:

1. Blickfang

Gewinne die Aufmerksamkeit des Betrachters. Das erreichst du zum Beispiel mit einem aussagekräftigen Foto, grosser Titelschrift oder einer Illustration. Es ist wichtig, dass du den Blick sofort auf dein Layout ziehst und gleich danach die wichtigsten Informationen mitgibst. Der Betrachter sollte inert Millisekunden verstehen, worum es sich handelt.



2. Gruppen

Was zusammensteht, wird als zusammengehörend wahrgenommen. Gruppiere daher deine Informationen sinnvoll, sodass eine klare Hierarchie deiner Botschaften erkennbar ist. Hier ist es auch wichtig, dass du auf genügend Weissraum (leere Fläche, ohne Text) achtest. Es sollte nicht jeder Zentimeter auf deinem Layout mit Text oder Bildern abgefüllt sein.

3. Wiedererkennung

Wiederkehrende Elemente helfen dem Betrachter, sich zu orientieren. Verwende also immer die gleichen Schriftarten, Auszeichnungen und Farben. Vielleicht hat dein Unternehmen bereits ein Corporate Design, wo der Umgang mit diesen Elementen festgehalten ist. Für einen langfristigen Unternehmenserfolg ist es wichtig, sich konsequent danach zu richten. Wiederholung bedeutet Konsistenz und Sicherheit. So schaffst du eine Wiedererkennung bei deiner Zielgruppe.

**Du möchtest erfahren,
wie du deinen Online-
Auftritt individuell
optimieren kannst?**

Kontaktiere mich:

Gfeller Bildfunke

Daria Gfeller

bildfunke@gmail.com

www.bildfunke.ch